

Volle Lager mit unverkäuflicher Winterware Nachhaltige Wiederverwendung für den Handel

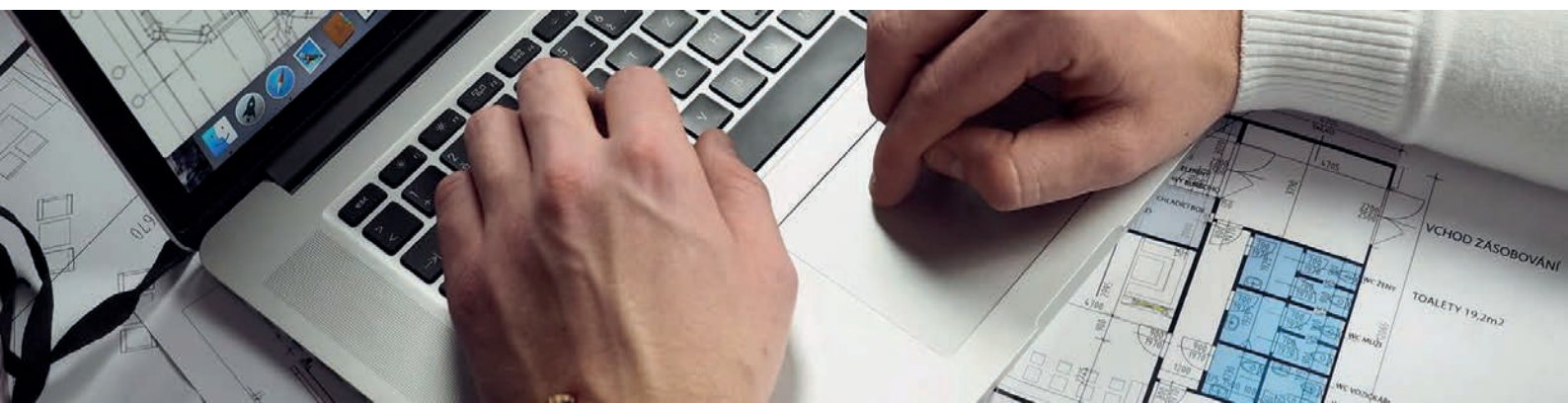
Das easyVO C8 System + Marktplatz bringt die Ware an die Orte wo morgen Winter ist! Handelsunternehmen stehen unter großem Druck von Politik und Konsumenten. Fast täglich prangern Umweltschutzorganisationen wie Greenpeace den Handel wegen seines Verhaltens in Zeiten des Klimawandels an. Die Gesetzgebung weitet sich immer weiter dahingehend aus, dass für den gesamten Handel neue Lösungen benötigt werden, wie der Verantwortung der Umwelt gegenüber besser gerecht wird. Das mit Kreislaufwirtschaft im direktem Zusammenhang stehende Thema der Produktverantwortung, nimmt eine immer größer werdende Rolle im Umgang mit Konsumgütern ein. Wer Erzeugnisse entwickelt, herstellt, be- oder verarbeitet oder vertreibt, trägt die Produktverantwortung zur Erfüllung der Ziele der Kreislaufwirtschaft.



Durch die Corona Pandemie bleiben die Lager des Handels voll. Inhaber von Boutiquen, kleinen Modehäusern und anderen Handelsbetrieben stehen vor der Frage, was mit der saisonalen Ware geschehen soll, wo sie oft nicht direkt an den Endverbraucher gebracht werden kann. Eine langfristige Einlagerung erscheint oft nicht als praktikabel, so dass eine andere Lösung gesucht wird. Besonders stark betrifft dies die Mode- und Textilbranche. Zu befürchten ist, dass die Ware letztendlich in die Entsorgung, sprich Müllverbrennung geht, was sich nicht mit den Zielen der Kreislaufwirtschaft vereinbaren lässt und auch einer nachhaltigen Produktverantwortung nicht nachkommen würde. **Das sagen die Umweltverbände:** Dies schadet der wohl sowieso schon schlechten Klimabilanz der Modebranche und des Textilhandels. So verursache die Bekleidungs- und Textilindustrie mehr Emissionen als Fliegen und Schifffahrt zusammen, mehr als fünf Prozent der globalen Emissionen würden allein für neue Kleider verbraucht werden, Tendenz steigend. Grund dafür sind aber eigentlich die fehlenden Optionen für eine nachhaltige Verwertung solcher Produkte. Die Produktion von Fashionartikeln verschlingt ungebremst Ressourcen, dabei werden viele dieser Artikel nur einmal getragen oder sofort wieder zurückgegeben oder -gesendet.

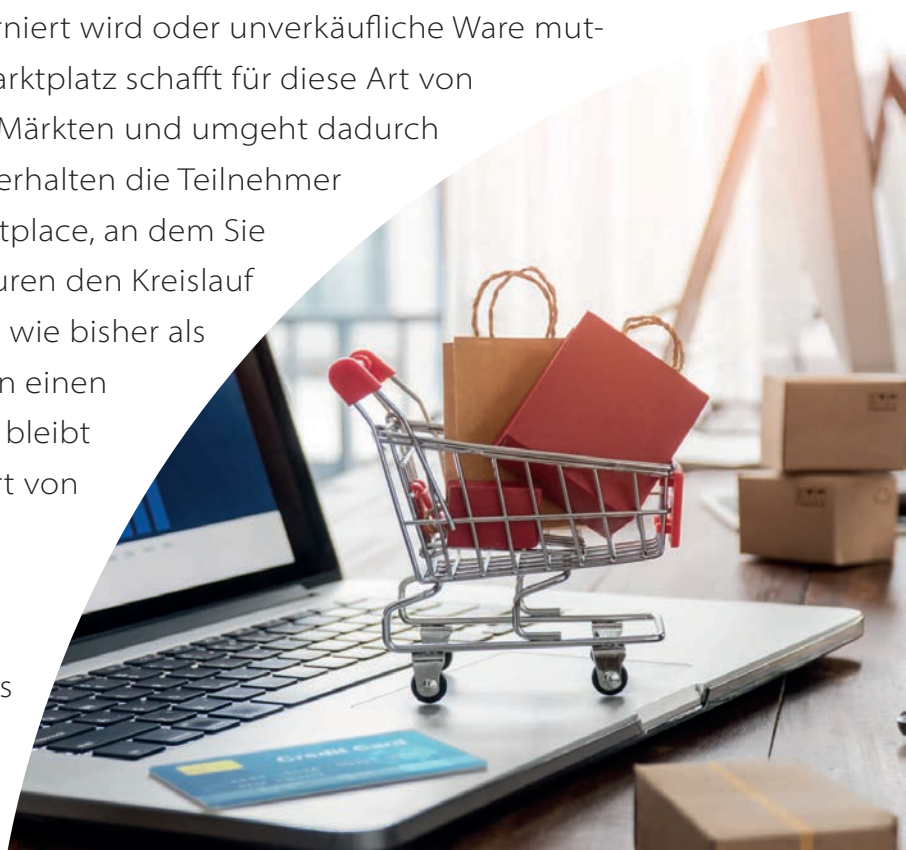
Dies gilt allerdings nicht nur für Kleidungsstücke, sondern auch für andere Arten von Produkten. Das Problem ist, dass eben diese retournierte Ware nicht ein zweites Mal genutzt und in den Markt eingebracht wird, sondern direkt in die Entsorgung gegeben wird. Der Verband der Abfallerzeuger und -besitzer aus Handwerk und Handel e.V. (VAHH e.V.) hat die Herausforderung, mit dem der Handel zu kämpfen hat, erkannt und es sich zur Aufgabe gemacht, für seine Mitglieder eben solche Kreisläufe zu schließen und sowohl die Abfallvermeidung, als auch das Recycling, im Handel voranzutreiben.

Gegründet wurde der VAHH e.V., um klein- und mittelständische Betriebe bei der Planung einer einfach händelbaren, rechtsicheren und nachhaltigen Abfallentsorgung (Wiederverwendung, Trennung) zu unterstützen.



Deshalb hat sich der VAHH e.V. dieser Thematik angenommen und ein Konzept erarbeitet, das dem gesamten Handel einen nachhaltigen Umgang mit unverkäuflicher und rückläufiger Ware ermöglicht. Der für den Handel entwickelte Marktplatz soll die nachhaltige Produktverantwortung zur Stärkung des Recyclings verbessern. Dieses setzt an der Stelle an, wo Ware vom Endverbraucher zurück in den Handel retourniert wird oder unverkäufliche Ware mutmaßlich keinen Nutzen mehr hat. Der Marktplatz schafft für diese Art von Waren erweiterte Absatzwege in neuen Märkten und umgeht dadurch den Weg in die Müllverbrennung. Dafür erhalten die Teilnehmer des C8 Systems Zugang zu einem Marketplace, an dem Sie durch das Verknüpfen mit anderen Akteuren den Kreislauf ihrer Ware schließen können. So wird die wie bisher als Abfall entsorgte Ware wieder profitabel in einen zweiten Markt eingebracht. Gleichzeitig bleibt der eigentliche Primärmarkt so unberührt von der „alten“ Ware.

Mit dem easyVO C8 System + Marktplatz wird der umweltschadende Lebenszyklus vieler Waren verlängert und die Wiederverwertung hin zur Kreislaufwirtschaft.





Der VAHH e.V. bietet eine kostenlose Informationsveranstaltung zum Thema:
„rechtssichere und nachhaltige Wiederverwendung von Leftover Produkte“

- Transparenter und zuverlässiger Export Ihrer Leftover-Produkte in Länder außerhalb der eigenen Zielmärkte gem. § 23 Kreislaufwirtschaftsgesetzgebung
- Spenden von Waren, „Fehlanreize im Steuersystem“
- Kreislaufgesetzgebung: § 23 Absatz 1 Satz 3 u. 9 Verwendung der Erzeugnisse – insbesondere deren Art, Menge, Verbleib und Entsorgung sowie die getroffenen und geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der Obhutspflicht – zum Inhalt hat (Transparenzbericht)
- Wiederverwendung von Elektrokleingeräten. Was zu beachten ist.

> Kostenlose Anmeldung unter www.verbandsloesungen-vahh.de/schulung

> Mehr Informationen zum easyVO C8 System-Marktplatz unter www.easyvo.de/c8-marktplatz

„easyVO“ heißt die digitale Plattform deren Name sich aus dem englischen Wort für „einfach“ und der amtlichen Abkürzung für „Verordnung“ zusammensetzt.

Dort können Unternehmen unter dem Modul C8 System + Marktplatz unverkäufliche Ware handeln und z.B. in Drittländer verkaufen, aber auch Lösungen finden fürs Recycling von Kleidung oder für die Entsorgung. Dabei wird jeder Prozess lückenlos dokumentiert. So handeln die Unternehmen rechtssicher. Denn gerade kleine Unternehmen kennen oft nicht jede einzelne Gesetzesvorgabe bis ins Detail. easyVO unterstützt Unternehmen bei der sich ständig ändernden Gesetzgebung und hilft ihnen durch die Digitalisierung der Prozesse Personalkapazitäten einzusparen.



Kurz und bündig zum VAHH e.V. - Expertise des Verbandes

Seit 22 Jahren entsorgt der ENH Entsorgungsverband des norddeutschen Handwerks e.V. und der FHE Entsorgungsverband schon die Abfälle von Mitgliedsbetrieben und ist damit ein erfahrener Partner in der Kreislaufwirtschaft. Aufgrund einiger rechtlicher Neuerungen im Kreislaufwirtschaftsgesetz sind nun Veränderungen notwendig geworden: Zum 07.12.2020 wurde der neue Verband der Abfallerzeuger und -besitzer aus Handwerk und Handel e.V. von Innungen und Kammern gegründet. Der Verband der Abfallerzeuger und -besitzer aus Handwerk und Handel e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht klein und mittelständische Betriebe bei der Planung einer **einfach händelbaren**, rechtssicheren und nachhaltigen Abfallentsorgung (Wiederverwendung, Trennung) zu unterstützen. Immer mit dem Ziel, Abfallbeseitigung zu vermeiden, das Recycling zu stärken und bestehende Kreisläufe besser zu schließen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsbetrieben, Innungen und Kammern unterstützen wir die Bestrebungen der EU/ Bundesregierung „Die EU verfolgt das Ziel, das Gesamtaufkommen an Abfällen und die Menge an Siedlungsrestabfall, die nicht recycelt werden, deutlich zu reduzieren.“ und machen es für jeden Betrieb machbar.

www.verbandsloesungen-vahh.de
+49 (0) 40 21 90 10 - 60
vahh@verbandsloesungen.de